

Heidelberger Sand und Kies plant Kiesabbau in Schneppendorf Nord

Die Heidelberger Sand und Kies GmbH plant, auf einer ca. 61 Hektar großen Abbaufäche in der Nähe des Zwickauer Ortsteils Schneppendorf, zukünftig Kies und Sand abzubauen. Das aktuelle Antragsverfahren bezieht sich auf die Fläche Schneppendorf Nord, die südlich der S 286 liegt. Die Kiesgruben Auerbach und Zwickau-Ost der Normkies-Gruppe, die Heidelberger Sand und Kies am 1. April 2022 übernommen hat, werden zunächst noch so lange weiter betrieben, wie dort Rohstoff vorhanden ist. Wenn diese Kiesvorkommen abgebaut sind, werden die Abbaustätten verfüllt und rekultiviert. Als Ersatz wird dann die Lagerstätte Schneppendorf aufgeschlossen und die Aufbereitungsanlage der Kiesgrube Zwickau-Ost wird nach Schneppendorf verlegt. Der dortige Rohstoffvorrat beträgt rund 14 Millionen Tonnen, der über einen Zeitraum von 35 Jahren abgebaut werden soll – das sind etwa 400.000 Tonnen Material pro Jahr.

Der geplante Rohstoffabbau in Schneppendorf Nord soll im Nass- und Trockenschnitt erfolgen. Von Beginn an werden - dem Abbaufortschritt folgend - sukzessive die abgebauten Flächen wieder rekultiviert, so dass der Eingriff nur eng begrenzt erfolgt. Das qualitativ hochwertige Material dient zur Versorgung der Region Zwickau mit Sand und Kies.

Einladung zum Informations-Forum am 23. Juni 2022

Heidelberger Sand und Kies wird das Abbauprojekt der Öffentlichkeit vorstellen und lädt alle Interessierten am 23. Juni 2022 zum Informations-Forum „Geplanter Kiesabbau Schneppendorf Nord“ in die Festscheune Mülsen ein. Beim Informations-Forum stehen die Projektverantwortlichen und Gutachter für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Die Veranstaltung beginnt um 17.00 Uhr und endet um 19.00 Uhr.

Hintergrund

Bereits im Jahr 2006 stellte die Heidelberger Sand und Kies GmbH erste Planungen für einen Neuaufschluss eines Kiessandtagebaus in Schneppendorf vor. Damals ging es um die beiden Bergwerksfelder Schneppendorf Nord (Bergwerkseigentum „Susi“) und Schneppendorf Süd (Bergwerkseigentum „Heidi“). Das aktuelle Projekt betrifft das Abbaufeld Schneppendorf Nord.

Über Heidelberger Sand und Kies GmbH

Die Heidelberger Sand und Kies GmbH, eine Tochtergesellschaft der HeidelbergCement AG, baut natürliche Mineralien wie Sand, Kies, Schotter oder Splitt ab, bereitet sie auf und veredelt sie. Sand und Kies sind unverzichtbare Bestandteile zur Herstellung von Beton. Schotter und Splitt werden vorrangig im Straßenbau eingesetzt. Diese Materialien dienen ausschließlich der Versorgung der regionalen Bauindustrie. Heidelberger Sand und Kies betreibt deutschlandweit 40 Standorte mit rund 400 Mitarbeitern.

April 2022/es